

A b s c h l u ß b e r i c h t

„11. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“

Potsdam, 25. Oktober 2015, 10 Uhr bis 16 Uhr

Vorbereitungsarbeiten

Die inhaltliche Vorbereitung des 11. Tages der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte lag, wie bereits in den vorangegangenen Jahren praktiziert, bei der Brandenburgischen Historischen Kommission und dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv (BLHA), vertreten durch den BLHA-Direktor, Prof. Dr. Klaus Neitmann. Als Partner in die inhaltliche Gestaltung des Tages wurde erstmalig das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum (BLDAM) einbezogen.

Die organisatorische Absicherung lag beim Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG), vertreten durch dessen Direktor, Dr. Kurt Winkler, sowie beim Projektleiter des Tages, Dr. Volker Punzel (Geschichtsmanufaktur Potsdam).

Die konkreten organisatorischen Arbeiten für den Tag der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte 2015 begannen Anfang August 2015. Der Versand der Einladungen und Programme erfolgte unter Nutzung einer stetig aktualisierten Datenbank vor allem auf elektronischem Weg (d. h. per E-Mail). Sie wurden direkt an die Adressen der Ortschronisten und Vereine gesandt bzw. an jene kommunalen Verwaltungen, die sich offiziell zu einer Weiterleitung der an sie gerichteten Einladungen für ihre, nur auf dem Postweg erreichbaren, Ortschronisten und Geschichtsvereine bereit erklärt hatten.

Anmeldeschluss für den „11. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“ war der 10. Oktober 2015. Aus Kapazitätsgründen, die sich vor allem aus der Raumgröße ergaben, musste die Teilnehmerzahl auf maximal 150 beschränkt werden. Zum Anmeldeschluss lagen 112 Anmeldungen vor. Weitere Anmeldungen, aber auch Abmeldungen, trafen noch danach ein.

Für die Veranstaltung wurde die Gewölbehalle des HBPG mit 120 Plätzen bestuhlt. Hinzu kamen noch Biertischgarnituren zur Einnahme eines Imbiss vor der Veranstaltung und während der Mittagspause. Für die Tagung in den Arbeitskreisen wurden am Nachmittag zusätzlich der Konferenzsaal des HBPG und Räumlichkeiten in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam einbezogen. Für die Versorgung der Teilnehmer in der Gewölbehalle vor der Veranstaltung und während der Mittagspause war wiederum der Ortsverein Tremsdorf (Gemeinde Nuthetal) zuständig.

11. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte, 25. Oktober 2015

Anmeldung

Zum 11. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte kamen insgesamt **107 Ortschronisten und Vertreter von Heimat- und Geschichtsvereinen** aus den Landkreisen sowie aus der kreisfreien Stadt Brandenburg (Havel) und der Landeshauptstadt Potsdam.

Nicht vertreten waren die Landkreise Oberspreewald-Lausitz, Ostprignitz-Ruppin und Uckermark sowie die kreisfreien Städte Frankfurt (Oder) und Cottbus.

Verteilt auf die einzelnen Landkreise ergibt sich folgendes Bild:

Barnim	8 Anmeldungen	9 Teilnehmer
Brandenburg (Havel)	4 Anmeldungen	4 Teilnehmer
Dahme-Spreewald	18 Anmeldungen	17 Teilnehmer
Elbe-Elster	2 Anmeldungen	1 Teilnehmer
Havelland	5 Anmeldungen	5 Teilnehmer
Märkisch-Oderland	10 Anmeldungen	8 Teilnehmer
Oberhavel	2 Anmeldungen	1 Teilnehmer
Oder-Spree	5 Anmeldungen	4 Teilnehmer
Ostprignitz-Ruppin	3 Anmeldungen	0 Teilnehmer
Potsdam	11 Anmeldungen	12 Teilnehmer
Potsdam-Mittelmark	14 Anmeldungen	19 Teilnehmer
Prignitz	5 Anmeldungen	4 Teilnehmer
Spree-Neisse	1 Anmeldung	1 Teilnehmer
Teltow-Fläming	18 Anmeldungen	17 Teilnehmer
Uckermark	1 Anmeldung	0 Teilnehmer
<u>Weitere</u>	<u>6 Anmeldungen</u>	<u>5 Teilnehmer</u>
Gesamt	112 Anmeldungen	107 Teilnehmer

Auswirkungen auf die Teilnehmerzahl für die Veranstaltung in Potsdam hat die weiter verbesserte Arbeit mit den Ortschronisten und Geschichtsvereinen vor Ort. Sowohl vor dem 11. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte als auch danach gab es zahlreiche Einzelveranstaltungen auf örtlicher Ebene.

Damit erhalten auch alle Ortschronisten und -chronistinnen die Möglichkeit der Weiterbildung, die wegen des Alters, der Gesundheit oder aus zeitlichen sowie finanziellen Gründen nicht nach Potsdam kommen können.

Die Anmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den 11. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte erfolgte nach Landkreisen am Infotisch. Jeder Teilnehmer erhielt das Veranstaltungsprogramm, ein Blatt mit organisatorischen Hinweisen und verschiedene Informationsblätter.

Programm

Das Programm des Tages (siehe Anlage) war wiederum unterteilt in:

- Plenarvorträge am Vormittag
- Arbeit in drei Arbeitsgruppen am Nachmittag.

Die Gestaltung der *Plenarvorträge* sowie der *Arbeitsgruppe 1* war in die Verantwortung des Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (BLDAM) übertragen worden.

Die *Arbeitsgruppe 2* gestaltete und moderierte Dr. Volker Punzel (Geschichtsmanufaktur Potsdam). Über die Hälfte der Zeit in der AG 2 wurde von Beiträgen der Ortschronisten bestimmt. Sie nutzten die Gelegenheit, über ihre eigenen Probleme zu sprechen und Erfahrungen auszutauschen.

Die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, Bereich Brandenburgica, gestaltete eigenverantwortlich die *Arbeitsgruppe 3*. Dafür wurden die Räume der Stadt- und Landesbibliothek am Platz der Einheit, Potsdam, genutzt.

Die Vorträge waren reich an Informationen. Teilweise wurden sie mit Power Point-Präsentationen illustriert. Zu den Vorträgen gab es zahlreiche Nachfragen und spontane Diskussionsbeiträge.

Im Anschluss an die Veranstaltung bestand die Möglichkeit zum ermäßigten Besuch der Ausstellungen des HBPG.

Für die technische Absicherung der Veranstaltung wurden eingesetzt:

1 Leinwand 2,5 m x 1,75 m (Bestand des HBPG)

1 Beamer Lichtstärke 2.500 ANSI (Bestand des HBPG)

2 Mikrofonanlagen (Bestand des HBPG)

1 Laptop (Bestand des BLHA)

Schlussfolgerungen

1. Der „Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“ war erneut erfolgreich. Das HBPG hat sich wiederum als Ort für die Durchführung derartiger Veranstaltungen bewährt.
2. Die Übersicht zu den Ortschronisten des Landes Brandenburg und den Heimat- und Geschichtsvereinen wurde im Verlauf der Vorbereitung und während der Veranstaltung aktualisiert.

3. Die Zusammenführung von Ortschronisten und Heimat- und Geschichtsvereinen auf der Ebene der Landkreise macht weiter Fortschritte. Es muss weiter daran gearbeitet werden, die Informationen zu den auf der Ebene der Landkreise sowie auf sonstiger örtlicher Ebene durchgeführten Veranstaltungen von und mit Ortschronisten sowie mit Heimat- und Geschichtsvereinen frühzeitig zu erhalten und sie, auch als Information für alle Ortschronisten und Heimat- und Geschichtsvereine, zu popularisieren.
4. Die Aufteilung der Veranstaltung in Plenarvorträge am Vormittag und Tagung in Arbeitsgruppen am Nachmittag hat sich wiederum bewährt.
5. Sehr gut angekommen ist bei den Teilnehmern ebenfalls die Pausenversorgung durch den Ortsverein Tremsdorf aus der Gemeinde Nuthetal. Er offerierte sowohl ein abwechslungsreiches als auch ein preislich sehr moderates Angebot an Imbiss und Getränken.
6. Als Termin für den 12. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte wurde Sonntag, der **23. Oktober 2016**, festgelegt.

Potsdam, 30. November 2015



Erarbeitet durch:

Dr. Volker Punzel
Projektleiter Tag der
Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte